

Krisensituationen älterer Menschen – Wie genau hilft der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern?

0800
/655
3000
Wir sind für Sie da.

Dr. med. Petra Brandmaier
FÄ f. Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztliche Leitung Leitstelle
Krisendienst Psychiatrie Obb.
Petra.Brandmaier@kbo.de
kbo Isar-Amper-Klinikum Haar

Krisen verstehen!

Griechische Antike:

juristischer, theologischer und medizinischer Bereich;
vom griechischen Verb *krino* ("scheiden", "auswählen", "beurteilen", "entscheiden" aber auch "sich messen", "streiten", "kämpfen").

-> In den drei genannten Bereichen forderte Krisis harte Alternativen heraus: Recht oder Unrecht
- Heil oder Verdammnis - Leben oder Tod.

19. Jahrhundert:

Ausweitung des Begriffs auf psychische Krankheiten

Jüngere Psychatriegeschichte:

Evolutionistische Ansätze, Entpathologisierung

-> Krise als Herausforderung

- **Normative Krisen**
(Lebensveränderungen)

- treten in Phasen von Lebensveränderungen oder Umbruch auf.
Sie sind potenziell vorhersehbar und erlauben Zeit zur Vorbereitung

- **Nichtnormative Krisen**
(traumatische Krisen)

- werden durch nicht vorhersehbare, potenziell traumatisierende Ereignisse ausgelöst. Es gibt keine Zeit zur Vorbereitung; Bewältigungsstrategien müssen neu aufgebaut werden

Reiter und Strotzka (1977):

„Krisen sind zeitlich umschriebene Ereignisse von ungewissem Ausgang mit dem Charakter des Bedrohlichen, des möglichen Verlustes. Sie stellen gewohnte Wert- und Zielvorstellungen in Frage, fordern Entscheidungen und Neuanpassung, können Gefühle der Hilflosigkeit erzeugen, führen vielfach zur Änderung von Verhalten und Erleben und bieten somit auch die Chance einer Neuorientierung.“

Die psychische Verfassung in der Krise ist das Resultat einerseits der unmittelbaren Reaktion auf den Krisenanlass, andererseits der Reaktion auf das Erleben, die entstandene Situation nicht bewältigen zu können. (Sonneck, 2016)

Haltung des Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

0800
/655
3000

- Subjektivität von Krise
- Krisen als Bestandteil menschlichen Erlebens
- Krisen, Krankheit, Notfall
- Paradigma: Krisen sind bewältigbar
- Notwendigkeit der frühzeitigen professionellen Hilfe
- Krise als Chance?

Wie genau hilft der Krisendienst Oberbayern?

Wie wir helfen

Angebote und Leistungen

0800
/655
3000

Wer

Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen, Fachstellen, Polizei, Behörden...

Anlass

Seelische Notlagen, psychische Krisen, psychiatrische Notfälle,
Beratungswunsch in zugespitzten Situationen

Schweigepflicht und
Datenschutz werden
eingehalten

Ambulante Krisentermine

Kurzfristige Termine: Was geschieht, wenn die telefonische Beratung nicht ausreicht? Dann ist ambulante Krisenhilfe angezeigt.



Mobile Einsätze

Hilfe am Ort in der Krise: In besonders dringenden Fällen kann eine Krisenintervention durch erfahrene Fachkräfte am Ort der Krise die richtige Hilfe sein.



Telefonische Beratung

Zuhören, nachfragen und ordnen: In einer seelischen Krise genügt es manchmal schon, wenn jemand am Telefon zuhört, nachfragt und die Situation klärt.



Leitstelle



ohne

Altersbeschränkung in
über 120 Sprachen

Stationäre Behandlung

Milieuwechsel und Schutz: Bei manchen akuten Notlagen kann eine vorübergehende stationäre Krisenbehandlung die geeignete Hilfe sein.



Die Arbeit des Krisendienst Psychiatrie Obb. anhand eines Fallbeispiels

Herr A. pensionierter Finanzbeamter, 72 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder. Wohnhaft im Chiemgau, begeisterter Bergwanderer und Skifahrer, aktiv in der Gemeindearbeit am Wohnort, handwerklich versiert. Im Lebensverlauf nach einer maniformen Phase als 25-jähriger mehrfach depressive Episoden, jeweils Erholung ohne hausärztliche oder fachärztliche Behandlung. In den letzten 20 Jahren ausgeglichenes, stabiles Befinden, gelegentliche Herabgestimmtheit konnte schnell überwunden werden.

Seit 3 Wochen zunehmend Schlafschwierigkeiten, Sorge sich wegen des Kaufs einer kleinen Berghütte, da er sich damit finanziell übernommen habe. Viel Grübeln, zunehmender Rückzug von allen üblichen Aktivitäten, Entwicklung von Ängsten und Schuldgefühlen gegenüber seiner Familie.

Fallbeispiel 0800
/655
3000

- A.** Wenn es möglich wäre mit Herrn A. selbst ins Gespräch zu kommen, würde er u.U. auch Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Freudlosigkeit, Leere, eigene Wertlosigkeit und lebensmüde Gedanken berichten.
- B.** Seine Familie würde fremdanamnistisch evtl. Rückzug von sozialen Begegnungen berichten, Wortkargheit, vielleicht auch Reizbarkeit, Vermeidung üblicher Freizeitaktivitäten, dass er nicht mehr für Unternehmungen zu motivieren sei, nicht nachvollziehbare Ängste und Schuldgefühle äußere, die auch nicht der Realität entsprächen, Gesprächen überhaupt ausweiche.

Sowohl für die unmittelbar Betroffenen als auch für ihr Umfeld ist es gleichermaßen wichtig und ein erster Schritt in Richtung Hilfe, sich nicht zu scheuen das Gespräch zu suchen!

Insbesondere auch nicht zu vermeiden, Lebensmüdigkeit und suizidale Gedanken zu berichten oder nach ihnen zu fragen!

Begegnung mit suizidalen Menschen

0800
/655
3000

- Suizidgedanken und Gefühle, die damit in Zusammenhang stehen sind oft scham- und schuldbesetzt und werden häufig nicht aktiv berichtet!
- Ein offenes, konkretes und direktes Ansprechen ist wichtig!
z.B. „denken Sie darüber nach, sich das Leben zu nehmen?“
- Keinesfalls bringt man dadurch Menschen auf die Idee sich zu töten, im Gegenteil wünschen sich nicht wenige Betroffene darüber sprechen zu können, ohne kritisiert oder für ihre Pläne und Gedanken verurteilt zu werden.
- Es geht darum, ein „unbedingtes und nichtwertendes Interesse daran zu haben, die innere Situation der Betroffenen zu verstehen!

(aus Nervenheilkunde, 2022;41:209-288, S. 223)

Möglichkeiten der Hilfe durch und Kontaktaufnahme zum Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

0800
/655
3000

Durch den Klienten Herrn A. selbst:

2024 haben uns in 72,0 % aller ausführlich erhobenen Kontakte die Klient: innen selbst angerufen!

Durch die Ehefrau

oder eine andere Person aus dem Umfeld von Herrn A.:

2024 waren 21,7 % aller ausführlich erhobenen Kontakte Angehörige oder enge Bezugspersonen der Klient: innen

Leitstelle – Ablauf der Bearbeitung

0800
/655
3000

Telefon-Leitfaden

Fragen an Anrufer (Klient/Angehöriger/Helfer)

- Identifikation des Anrufers (Name, Adresse, Tel.-Nr.)
- Klärung des Anliegens
- Zuständigkeit (Sektor, Alter, Somatik/Sucht, Mitbehandler)
- Dringlichkeit von Seiten des Anrufers
- Fremd-/Selbstgefährdung
- Problemspektrum
- Wie lange schon? Warum jetzt?
- Anlass, Auslöser
- Medikation (aktuell, früher, Veränderungen)
- Frühere Klinikaufenthalte
- Aktueller Konsum von Alkohol oder Drogen
- Körperliche Erkrankungen (akut/chronisch/früher)
- Wichtige Bezugspersonen
- Auftragslage (Zusammenfassung)

➔ **Übersicht verschaffen**

➔ **Wurde bereits etwas unternommen?**

➔ **Vordiagnosen**

➔ **Ressourcen**

➔ **Abschluss**

Zurück zum Fallbeispiel 0800
/655
3000

Für Herrn A. stünden alle vorgestellten Hilfsangebote zur Verfügung! :

- Telefonische Entlastung und Krisenintervention
- Einsatz zur genaueren Klärung bei z.B. eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit
- Vermittlung in eine psychiatrische Institutsambulanz
- Vermittlung eines stationären Aufenthaltes, insbesondere bei akuter Suizidalität!

Kooperation des Krisendienstes mit der Polizei

0800
/655
3000

Am 04.07.2019 wurde die Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Zusammenarbeit gemäß des Bay. PsychKHG des Krisendienstes Psychiatrie Obb. mit der Polizei (Präsidien München, Oberbayern Süd und Nord) unterzeichnet.

Um eine durchgehende Erreichbarkeit der Leitstelle für die Polizei zu gewährleisten, wurde eine eigene Durchwahl eingerichtet!



Für Herrn E. stünden alle vorgestellten Hilfsangebote zur Verfügung! :

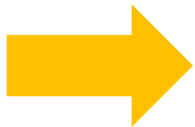
- Telefonische Entlastung und Krisenintervention
 - Einsatz zur genaueren Klärung bei z.B. eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit
 - Vermittlung in eine psychiatrische Institutsambulanz
 - Vermittlung eines stationären Aufenthaltes, insbesondere bei akuter Suizidalität!
- +
- Begleitung, falls Freiwilligkeit nicht erreicht werden kann und sich eine dringende Unterbringungsnotwendigkeit ergeben sollte.
 - Hinzuziehung durch die Polizei, sollte diese als erstes gerufen worden sein, zur fachlichen Gefährdungsbeurteilung!

Grenzen des Leistungsangebotes

0800
/655
3000

Die (nicht-ärztlichen) Einsatzteams des Krisendienstes werden von der Leitstelle nicht beauftragt, wenn folgende **Ausschlusskriterien** zum Tragen kommen:

- hochakute Selbstgefährdung (z.B. Klient:in steht sprungbereit auf der Brücke)
- hochakute Fremdgefährdung
- Vorliegende Fremdsprachigkeit und ein professioneller Dolmetscherdienst ist durch den Anforderer nicht organisierbar
- akuter somatischer, ärztlicher Abklärungsbedarf (z.B. lebensbedrohliche Magersucht)
- akute Intoxikationen, in denen zur Sicherung des Klienten, auch bei aktueller Klarheit, eine Überwachungsbedürftigkeit gegeben ist
- Vorliegen einer deutlichen Kommunikationsstörung (z.B. schwere Intoxikation, raptusartige Erregung)
- Klient:in befindet sich bereits in einer stationären Behandlung oder stationären Pflege
- Anforderung einer längerfristigen, prognostischen Einschätzung oder gutachterlichen Stellungnahme (Atteste, Zeugnisse, Gutachten etc.)



andere Dienste werden benötigt: z.B. Polizei, Notarzt

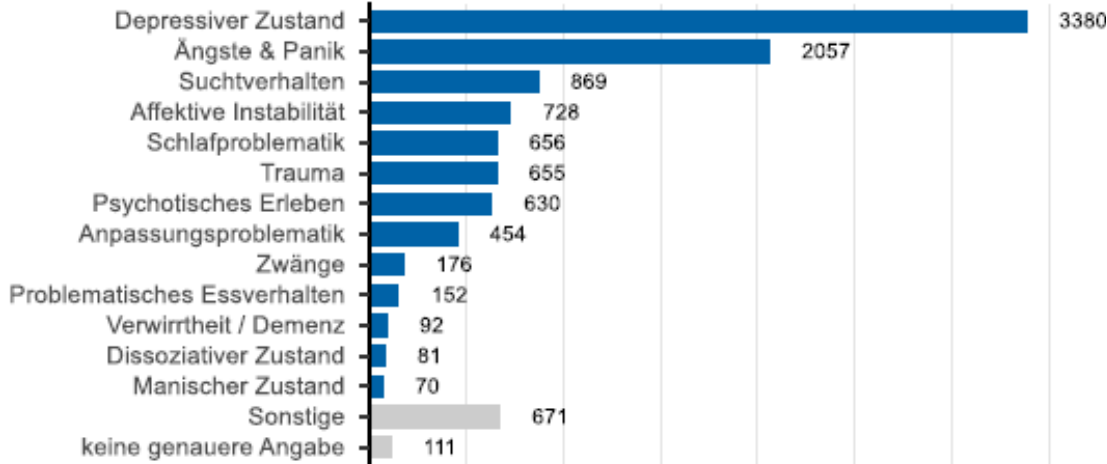
Problemspektren der Anrufer: innen



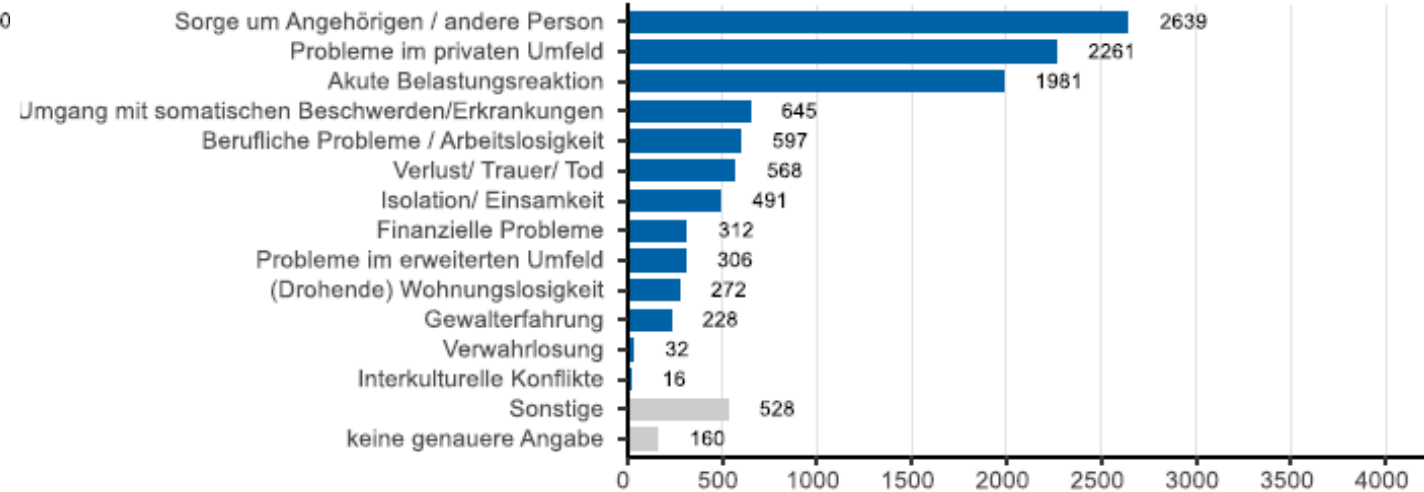
0800
/655
3000

Problemspektren der Anrufer: innen (ohne Fachstellen) im Jahr 2024

Psychiatrische Krise (N=10.782)



Psychosoziale Krise (N=11.036)



N=14.694 (Anzahl Anrufer: innen);
Bei Kurzkontakten nicht erhoben, Mehrfach-/Vielanrufer: innen nur einmal berücksichtigt, sofern sich keine weiteren Problemspektren ergaben;
Anrufe durch Fachstellen werden nicht gewertet.
Mehrfachauswahlen möglich.

Kontakt Daten & Ansprechpartner für München Stadt & Landkreis

0800
/655
3000

AMÖNA WOYDE

Gebietskoordination

Region 14 München Stadt & Landkreis

M +49 162 612 82 56

amoena.woyde@krisendienst-psychiatrie.de

BIRGIT LINSEL

Gebietskoordination

Region 14 München Stadt & Landkreis

M +49 152 22184635

birgit.linsel@krisendienst-psychiatrie.de

CHRISTINA KLINGLER

Verwaltung Gebietskoordination

Region 14 München Stadt & Landkreis

M +49 173 6307313

christina.klingler@krisendienst-psychiatrie.de

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Geschäftsstelle

Würzstraße 1

81371 München



**Krisendienst
Psychiatrie
Oberbayern**

**VIELEN DANK für Ihre Aufmerksamkeit und einen
schönen Abend!**



**KRISENDIENST
PSYCHIATRIE
OBERBAYERN**

Geschäftsstelle
Würzstraße 1
81371 München

www.krisendienste.bayern/oberbayern

**0800
/655
3000**

Wir sind für Sie da.